

03.12.2002 - 11:30 Uhr

Widerstand gegen kanadische Robbenjagd formiert sich

Zürich (ots) -

Rund 300 Tier- und Naturschutzorganisationen aus der ganzen Welt schlossen sich in Ottawa (Kanada), zu einem Bündnis gegen die Robbenjagd zusammen. Die "Internationale Kampagne für die Robben" (International Campaign for the Seals/ICS) genannte Initiative will eine globale Schutzmacht für die Robben aufbauen und mit neuen Strategien gegen die Robbenjagd kämpfen.

"Die kommerzielle kanadische Robbenjagd ist das grösste Massaker an Meeressäugtieren weltweit", erklärt Rita Dubois, Geschäftsführerin der Schweizerischen Gesellschaft für Tierschutz/ProTier (SGT/ProTier). "In diesem Jahr starben 310'000 Sattelrobben bei dem Gemetzel, so viele wie seit Jahrzehnten nicht mehr". Der Bericht einer internationalen Tierärzte-Gruppe, die vergangenes Jahr die Jagd beobachtete, kam zu dem Schluss, dass bis zu 42 Prozent der Robben noch am Leben waren, als sie gehäutet wurden.

Das kanadische Fischereiministerium plant, das Massaker im nächsten Jahr noch auszuweiten. Unter anderem sollen "robbenfreie" Zonen entstehen und auch Jungtiere der relativ seltenen Klappmützen-Robben getötet werden.

Kontakt:

Pressestelle SGT/ProTier
Alfred-Escher-Str. 76
8002 Zürich
Tel. +41/1/201'05'05
Fax +41/1/201'26'23
mailto: info@protier.ch
Internet: http://www.protier.ch
[008]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001072/100022705> abgerufen werden.